

Brief aus BÄRlin



Ausgabe vom
12.10.2018

- **Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern**
- **Digitales Beratungscenter in Rhön-Grabfeld**
- **Digitale Jugendpressekonferenz**
- **Diese Woche im Parlament**
- **“Anne Will“**
- **Die Gute Nachricht der Woche**
- **@DoroBaer in den Medien**

**Liebe Freundinnen und Freunde der CSU,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

mit meinem Newsletter „Brief aus BÄRlin“ möchte ich Sie in regelmäßigen Abständen über die aktuellen politischen Geschehnisse im Deutschen Bundestag informieren. Über Ihre Anregungen und Vorschläge freue ich mich sehr und lasse sie gerne in meine politische Arbeit einfließen.

Ihre Dorothee Bär

Landtags- und Bezirkswahl in Bayern – 14. Oktober 2018

Liebe Freundinnen und Freunde,
wir leben seit über 70 Jahren in Frieden in unserer Demokratie in der Mitte Europas und haben das Privileg, in freien, gleichen, geheimen Wahlen unsere Stimme abzugeben. Dabei geht es wie immer um jede Stimme. Am kommenden Sonntag sind wir erneut aufgefordert.

Wir leben in besonders spannenden Zeiten, die durchaus zu Spannungen führen können, aber das halten wir, hält unsere Demokratie aus. Wir ringen um die besten Lösungen für die Zukunft.

Auch wenn es den Menschen insgesamt so gut wie nie zuvor geht, sind sie beunruhigt und verunsichert. Dabei kommt es gerade jetzt auf den Zusammenhalt an. Nur gemeinsam halten wir Europa zusammen, verteidigen unsere Werte von Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und sozialem Frieden und bereiten uns erfolgreich auf die neue Zeit der Digitalisierung vor.

Bayern ist auf die Zukunft gut vorbereitet. Wir investieren in unsere Kinder: Allein der Etat des Bereichs Schule und Kultus ist in den vergangenen 10 Jahren um 4 Milliarden Euro auf 12,6 Milliarden Euro gestiegen. Über 14.700 Lehrstellen für zusätzliche und neue Aufgaben hat das Land Bayern in den vergangenen 10 Jahren zur Verfügung gestellt. Wir sorgen mit dem Masterplan Bayern Digital II und einem Antragspaket der Fraktion für den größten digitalen Aufschwung an Bayerns Schulen, den wir je hatten.

Mit mehr als 42.000 Stellen haben wir bei der bayerischen Polizei den höchsten Personalstand aller Zeiten und Bayern ist so sicher wie seit 30 Jahren

nicht mehr.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur läuft auf Hochtouren: Seit Ende 2013 wurden über 9 von 10 Haushalten an das schnelle Internet angeschlossen. 2007 Gemeinden haben inzwischen das Breitbandförderprogramm des Freistaats genutzt. Dieser Ausbau zeigt sich auch mehr als deutlich in unseren beiden Stimmkreisen. **Steffen Vogel** und **Sandro Kirchner** haben hier ganze Arbeit geleistet, um die bayerische Breitbandförderung für unsere Stimmkreise und Synergien mit der Bundesförderung zu nutzen. Bayernweit werden 1,5 Milliarden Euro für schnelles Internet bereitgestellt.

Unser besonderer Dank geht ständig an alle ehrenamtlich Engagierten. Auch hier haben unsere Stimmkreisabgeordneten dafür gesorgt, dass die Förderung steigt, zum Beispiel für Sport- und Schützenvereine.

Zusammenfassend sage ich mit bestem Gewissen: Die CSU hat die Politik in Bayern so gestaltet, dass es möglich war, vom armen Agrarland zur wirtschaftsstärksten und innovativsten Region Europas zu wachsen. Wir haben auch für die Zukunft die richtigen Ideen, damit wir sozial gerecht, lebenswert und wettbewerbsfähig bleiben.

Ich möchte Sie deshalb abschließend ganz persönlich bitten, am 14. Oktober mit beiden Stimmen CSU zu wählen, denn nur mit der CSU an der Spitze der Regierung kann Bayern diesen erfolgreichen Weg fortsetzen.

Herzliche Grüße
Ihre Dorothee Bär, MdB

Brief aus BÄRLin

Eröffnung des Digitalen

Beratungscenters der VR Bank in Rhön-Grabfeld

Die VR Bank Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt startete in dieser Woche ihr neuestes Angebot einer Online-Videoberatung. Die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung Dorothee Bär, MdB kam als Ehrengast zum Launch des Angebots und informierte sich vor Ort. Im Gespräch machten VR-Bank Vorstand Michael Reif, Bereichsleiter Mathias Gerstner und der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Christian Machon deutlich, dass das Angebot insbesondere auf diejenigen Kunden abzielt, die nicht mehr hier leben oder lediglich an Wochenenden da sein können. Für diese sei bisher das Tagesgeschäft, wie Überweisungen u.ä., über das Online Banking abgedeckt, nicht aber die Beratung. Dies habe sich nun geändert, erklärt Michael Reif.

Staatsministerin Dorothee Bär freute sich über die Entwicklung. „Es freut mich, eines der Dinge, die ich in meinen Reden immer darstelle hier umgesetzt zu sehen. Und zwar nicht irgendwo in München oder Berlin, sondern in meiner Heimat – in Unterfranken“, so Bär. Außerdem betonte sie, dass die VR-Bank mit dem zusätzlichen Angebot den richtigen Weg gehe. „Es geht nicht darum, den persönlichen Kontakt zu ersetzen, sondern eine zusätzliche Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu schaffen“, so Dorothee Bär. Zunächst bieten drei Beraterinnen die Videoberatung an. Sollte das Angebot entsprechend angenommen werden, sollen weitere Videoberatungsstellen folgen.



Erste Digitale Jugendpressekonferenz

„Fake News“ und „Hate Speech“ gehören zum Alltag von jungen Menschen, die in den sozialen Medien aktiv sind. Die erste Digitale Jugendpressekonferenz mit Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, Bundes- und Europapolitikern schafft ein digitales Austauschforum zwischen Jugendlichen und Digitalpolitikern. Im Rahmen der ersten Digitalen Jugendpressekonferenz wurde eine repräsentative Umfrage der Vodafone Stiftung veröffentlicht, die berichtet, dass die Hälfte der 14- bis 24-Jährigen in Deutschland, mindestens einmal in der Woche auf Falschnachrichten stoßen – fast ein Fünftel sogar täglich. In der Schule wird der Umgang mit Falschnachrichten und Hasskommentaren jedoch kaum thematisiert, dabei wünschen sich drei Viertel der Schülerinnen und Schüler mehr Aufklärung hierzu im Unterricht. In der Pressekonferenz stellten sich Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, der Bundestagsabgeordnete der SPD-Fraktion Falko Mohrs, MdB, die grüne Europaabgeordnete Terry Reintke und die Bundesvorsitzende der Jungen Liberalen, Ria Schröder, den Fragen von Jugendlichen zum Thema digitaler Kommunikation. Die Politikerinnen und Politiker riefen anlässlich der Jugendpressekonferenz dazu auf, die Stimmen junger Menschen ernst zu nehmen und die Vermittlung von Medienkompetenzen an Schulen zu stärken. Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, äußert sich hinsichtlich der Fragen der Jugendlichen: „Ohne Fakten, ohne gemeinsame Realität kann es keinen gemeinsamen Diskurs geben. „True News“ von „Fake News“ zu unterscheiden erfordert Medienkompetenz. Wir müssen die jungen Menschen gegen Desinformationen wappnen und ihnen klar machen: Ein Hasskommentar sagt mehr über seinen Autor aus, als über die Person, die damit kommentiert wird.“



Gesetz zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen

Im steuerlichen Familienleistungsausgleich sorgen Kinderfreibeträge und Kindergeld für eine angemessene Besteuerung von Familien. Um Familien zu stärken und zu entlasten, wird das Kindergeld pro Kind ab 1. Juli 2019 um 10 Euro pro Monat erhöht. Zudem steigt der steuerliche Kinderfreibetrag entsprechend. Zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums der Bürgerinnen und Bürger und zum Ausgleich der kalten Progression werden außerdem der Grundfreibetrag angehoben und die Eckwerte des Einkommensteuertarifs für die Veranlagungszeiträume 2019 und 2020 nach rechts verschoben.

Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung des Iraks

Der Deutsche Bundestag stimmt dem von der Bundesregierung beschlossenen Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks zu. Die vorgesehenen Kräfte können eingesetzt werden, solange die völkerrechtlichen Voraussetzungen und die konstruktive Zustimmung des Deutschen Bundestages vorliegen, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2019. Der bereits geleistete deutsche Beitrag hat wesentlich dazu beigetragen, den IS in der Fläche zu besiegen und erste Stabilisierungsfortschritte zu erzielen. Die weitgehend friedlich verlaufenen Wahlen sind ein erster Beleg.

Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabechancengesetz – 10. SGB II-ÄndG)

Die Bundesregierung will Langzeitarbeitslosen durch einen öffentlich geförderten Arbeitsmarkt den Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglichen. Das ist das Ziel des Gesetzesentwurfes, mit dem verschiedene Unterstützungs- und Betreuungsangebote für langzeitarbeitslose Menschen auf den Weg gebracht werden sollen. Am Donnerstag, 11. Oktober 2018, debattierte der Bundestag in erster Lesung über den Entwurf.

Erste Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz)

Der Bundestag hat am Freitag, 12. Oktober 2018, über das Vorhaben der Bundesregierung debattiert, das Rentenniveau bis 2025 bei mindestens 48 Prozent des Durchschnittslohns und den Beitragssatz bei höchstens 20 Prozent der Lohn- und Gehaltszahlungen festzuschreiben. Für die langfristige Fortentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung wurde die Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ eingesetzt, die bis Anfang des Jahres 2020 Vorschläge für die Zeit nach dem Jahr 2025 vorlegen wird. Nach den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD soll dabei auch für die Zeit nach 2025 eine doppelte Haltelinie angestrebt werden, die Beiträge und Niveau langfristig absichert.

TV TIPP

Am Sonntag ist die Stellvertretende Parteivorsitzende **Dorothee Bär, MdB** zu Gast bei

ANNE WILL

im Ersten.

SENDUNGSINFO

Sonntag, 14. Oktober 2018

21.50 Uhr

Das Erste



Deutsche Wirtschaft macht Fortschritte in der Digitalisierung

Die meisten deutschen Unternehmen zeigen eine große Offenheit gegenüber der Digitalisierung und stellen sich auf die veränderten Marktbedingungen ein. So sehen laut einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom 9 von 10 Unternehmen (89 Prozent) die Digitalisierung eher als Chance für das eigene Unternehmen, nur acht Prozent nehmen sie überwiegend als Risiko wahr. Zudem haben mittlerweile 78 Prozent der Unternehmen eine Digitalstrategie (2017: 68 Prozent). Die zunehmende Verbreitung von Digitalstrategien führt auch dazu, dass Unternehmen ihre Produktpalette anpassen. So nehmen 37 Prozent als Folge der Digitalisierung Produkte und Dienstleistungen vom Markt, 63 Prozent passen ihr bestehendes Portfolio an. Fast jedes zweite Unternehmen (48 Prozent) bietet als Reaktion auf die Digitalisierung neue Produkte und Dienstleistungen an, vor einem Jahr waren es nur 44 Prozent.

(Quelle: Bitkom)





Dorothee Bär

Yesterday at 9:34 AM · 🌐

Heute ist Apfelkabinett in Berlin im Kanzleramt 🍏🍏 Die fünf Deutschen Apfel- und Blütenköniginnen überreichen allen Kabinettsmitgliedern einen Korb der herrlichen Früchte. Vielleicht hilft das meine Stimme wieder zu bekommen... Ein Dank an unsere Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner 🍏🍏



@DoroBaer
in den Medien



dorobaer • Abonniert

dorobaer FINAAAAAAALE! Heute ist der letzte Wiesntag 2018. Leider ohne mich, da ich in Franken den ganzen Tag im Wahlkampf eingebunden bin. Es war aber wie immer ein ganz tolles Fest. Bayern kann Gastgeber. Heute ist aber nicht nur der letzte Tag der Wiesn sondern auch Erntedank und deshalb Danke ich unseren Bäuerinnen und Bauern ohne die wir auf der Wiesn nichts zu essen und zu trinken gehabt hätten 🙌🙌🙌 #wiesn #wiesn2018 #erntedank #landwirtschaft .

@bunte_magazin @sachahoehstetter @oliverrauh @corina_friedrich



Dorothee Bär is w
17 hrs · 🌐

Meine vier Landräte und ich 😊
(Ok. 3+1...)

Herzlich Willkommen auf Bayerischem Boden in Berlin!

dorobaer • Abonniert
Deutscher Bundestag

dorobaer Interviews und Reden werden heute etwas knifflig... Warum? Meine Stimme hat offensichtlich keine Lust mehr auf meinen Körper und ist etwas flüchtig. Hoffentlich nur temporär. Als Politikerin muss man ja auch nicht wirklich reden können, oder? ODER? 🙄🙄 #myvoiceisgone #husthusthust #mimimi #frauengrippe



Folgen Sie mir auf



@DoroBaer



DorotheeBaerMdB

Bildnachweis:

- S.1 oben Tobias Koch
- S.2 unten links Dorothee Bär
- S.2 unten rechts Dorothee Bär
- S.3 unten rechts Norddeutscher Rundfunk
- S.4 unten Dorothee Bär

oder schreiben Sie mir eine E-Mail

dorothee.baer@bundestag.de

...am liebsten ist mir aber der direkte (Augen-)Kontakt mit Ihnen!